

7 Jahre Sonnenklar: Von einer Idee zum Leuchtturmprojekt für Gewaltprävention und Peer-Arbeit

Die Agentur Sonnenklar Peer-Streitschlichtung feiert am 1. Oktober ihr siebenjähriges Bestehen. Seit 2019 zeigt das inklusive Team, wie Gewaltprävention, Beteiligung und Inklusion im Alltag funktionieren können.

Wien, Oktober 2026. Aus dem Programm „Wiener Wege zur Inklusion“ des Fonds Soziales Wien (FSW) entwickelte sich 2019 die Agentur Sonnenklar Drehscheibe Peer-Streitschlichtung. Das Projekt hat sich seither zu einem österreichweit beachteten Modell für inklusive Gewaltprävention und gelebte Inklusion entwickelt. Sonnenklar ist Teil von equalizent, einem Wiener Bildungs- und Beratungsinstitut mit Schwerpunkt Gebärdensprache und Inklusion. Das zu 100 Prozent vom FSW geförderte Projekt hat sich in dieser Zeit zu einem erfolgreichen Leuchtturm für gelebte Inklusion, Peer-Arbeit und Gewaltprävention entwickelt. Sonnenklar verbindet Workshops, Peer-Streitschlichtung und vielfältiges Material in einfacher Sprache. Menschen mit Behinderungen gestalten die Angebote aktiv mit, übernehmen Verantwortung und unterstützen andere als Moderator*innen von Workshops und als Peer-Streitschlichter*innen. So wird Inklusion nicht nur vermittelt, sondern gelebt.

Mehr als 4.200 Menschen erreicht

Über 4.200 Menschen haben seit dem Start an den unterschiedlichen Angeboten teilgenommen. Zu den Meilensteinen zählen unter anderem das Handbuch *„Gemeinsam hinschauen – Wie können wir Gewalt durch Regeln verhindern?“* sowie die etablierte Peer-Streitschlichtung.

2026 wurde das Angebot gemeinsam mit dem Dachverband Wiener Sozialeinrichtungen um ein E-Learning zur institutionellen Gewalt erweitert. Es vermittelt Wissen, Reflexion und konkrete Handlungsmöglichkeiten zur Gewaltprävention.

Von Anfang an inklusiv gedacht

Initiiert wurde das Projekt von **Monika Haider**, Gründerin von equalizent, langjährige Pionierin in den Bereichen Diversität, Inklusion und Barrierefreiheit sowie Initiatorin des DIVERSITY BALL. Für sie steht Sonnenklar beispielhaft dafür, wie Inklusion nachhaltig gelingen kann:

„Sonnenklar zeigt, dass Inklusion dann besonders wirksam wird, wenn Menschen nicht nur beteiligt, sondern zu aktiven Gestalter*innen werden. Genau dieser Perspektivwechsel macht das Projekt für mich so besonders: Menschen übernehmen Verantwortung, bringen ihre Erfahrungen ein und gestalten Lösungen für ihren eigenen Lebensalltag mit. Das ist gelebte Inklusion.“

„Aus einer Idee ist etwas Besonderes entstanden“

Nicole Osimk, Projektleitung von Sonnenklar, blickt mit Stolz auf die vergangenen sieben Jahre:

„Gewaltprävention heißt für mich, nicht nur auf einzelne Vorfälle zu schauen, sondern auch auf die Strukturen und Machtverhältnisse, in denen Gewalt entstehen kann. Menschen mit Behinderungen müssen als Erwachsene ernst genommen werden und echte Möglichkeiten haben, mitzuentcheiden und Veränderungen selbst anzustoßen. Genau daran arbeiten wir bei Sonnenklar seit sieben Jahren.“

Sonnenklar bleibt in Bewegung

Die Erfahrungen aus sieben Jahren fließen kontinuierlich in neue Angebote ein. Rückmeldungen aus Einrichtungen zeigen dabei die Wirkung der Arbeit und geben wichtige Impulse für die Weiterentwicklung.

Am 8. Oktober 2026 bringt Sonnenklar seine Expertise auch bei der Jahreskonferenz des Österreichischen Behindertenrats zum Thema „Gewalt im Leben von Menschen mit Behinderungen – Ursachen, Prävention und Schutz“ ein. Im Mittelpunkt stehen Gewaltprävention, Opferschutz sowie Herausforderungen und Lösungsansätze.

Der nächste Schritt

Nach sieben erfolgreichen Jahren entwickelt sich Sonnenklar weiter und wird Anfang 2027 eine neue organisatorische Heimat finden. Für equalizent ist dies Anlass, auf eine erfolgreiche gemeinsame Entwicklung zurückzublicken und Danke zu sagen.

Marietta Adlbrecht, Geschäftsführerin von equalizent:

„Gewaltprävention braucht Menschen, die hinschauen. Das Team von Sonnenklar hat sieben Jahre lang genau das getan – klar, mutig und wirksam. Dafür sagen wir von Herzen Danke. Für den neuen Abschnitt wünschen wir dem gesamten Team alles Gute und viel Erfolg.“

Mit dem Wechsel beginnt für Sonnenklar ein neues Kapitel – **der Anspruch dahinter bleibt: Gewaltprävention konsequent mit Beteiligung, Selbstbestimmung und der Frage nach Macht zu verbinden.**

Über equalizent Kompetenzzentrum Wien

equalizent Schulungs- und Beratungs GmbH ist ein Wiener Kompetenzzentrum für Bildung und Beratung für gehörlose und hörende Menschen sowie Unternehmen. Das 2004 gegründete Unternehmen beschäftigt rund 60 Mitarbeiter*innen, etwa die Hälfte davon ist gehörlos.

Das Schulungszentrum arbeitet bilingual in Deutsch und Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS), ist barrierefrei und lebt Diversität auch im Arbeitsalltag. Mit den Ausstellungen „HANDS UP – Erlebnis Stille“ und „HANDS UP On Tour“ macht equalizent das Thema Gehörlosigkeit erlebbar und schafft Bewusstsein für eine inklusive Gesellschaft.

Von 2008 bis 2021 organisierte equalizent den DIVERSITY BALL, der seit 2022 als eigenständiger Verein weitergeführt wird. Das Schulungszentrum wird unter anderem vom Sozialministeriumservice, Landesstelle Wien, gefördert.

www.equalizent.wien